



IN ZAHLEN GEGOSSENE POLITIK

BUDGETPOLITIK IN ÖSTERREICH

TOBIAS SCHWEITZER

WIRTSCHAFTS- UND FINANZPOLITISCHER AUSSCHUSS 2.12.2019

ÜBERSICHT

- Wann und wie entsteht Budget des Bundes?
- Was umfasst das Budget alles?
- Wofür gibt der Gesamtstaat Geld aus?
- Woher kommen die Einnahmen?
- Wie hoch sind die Schulden, welche Ebene?
- Was nützt das Öffentliches Vermögen?
- Spielraum im Budget und was wäre zu tun?

BUDGET PROZESS NORMAL BUND

- Sommer: Finanzministerium (BMF) **Kuchenstück**
- September: **Verhandlungen** Ministerien und BMF
- Mitte Oktober: Beschluss im **Ministerrat** und **Budgetrede** im Parlament mit 1.Debatte
- Anfang November: Budgetberatungen im **Ausschuss** des NR mit ExpertInnenhearing
- Dezember: Beschluss im **Plenum**
- Juli/Herbst: **Bundesrechnungsabschluss** des Rechnungshof

BUNDESBUDGET ABLAUF FÜR 2020/21

- Jänner/Februar: **Regierungsverhandlungen**
- Februar: **Detailverhandlungen** des Budgets
- Mitte März: Beschluss im **Ministerrat**
- 18.3.2020: **Budgetrede** im Parlament und 1. Debatte
- 27.3.2020: Beginn **Ausschussberatungen**
- 2-3 Wochen später **Beschluss** im Parlament

ZAHLREICHE DOKUMENTE

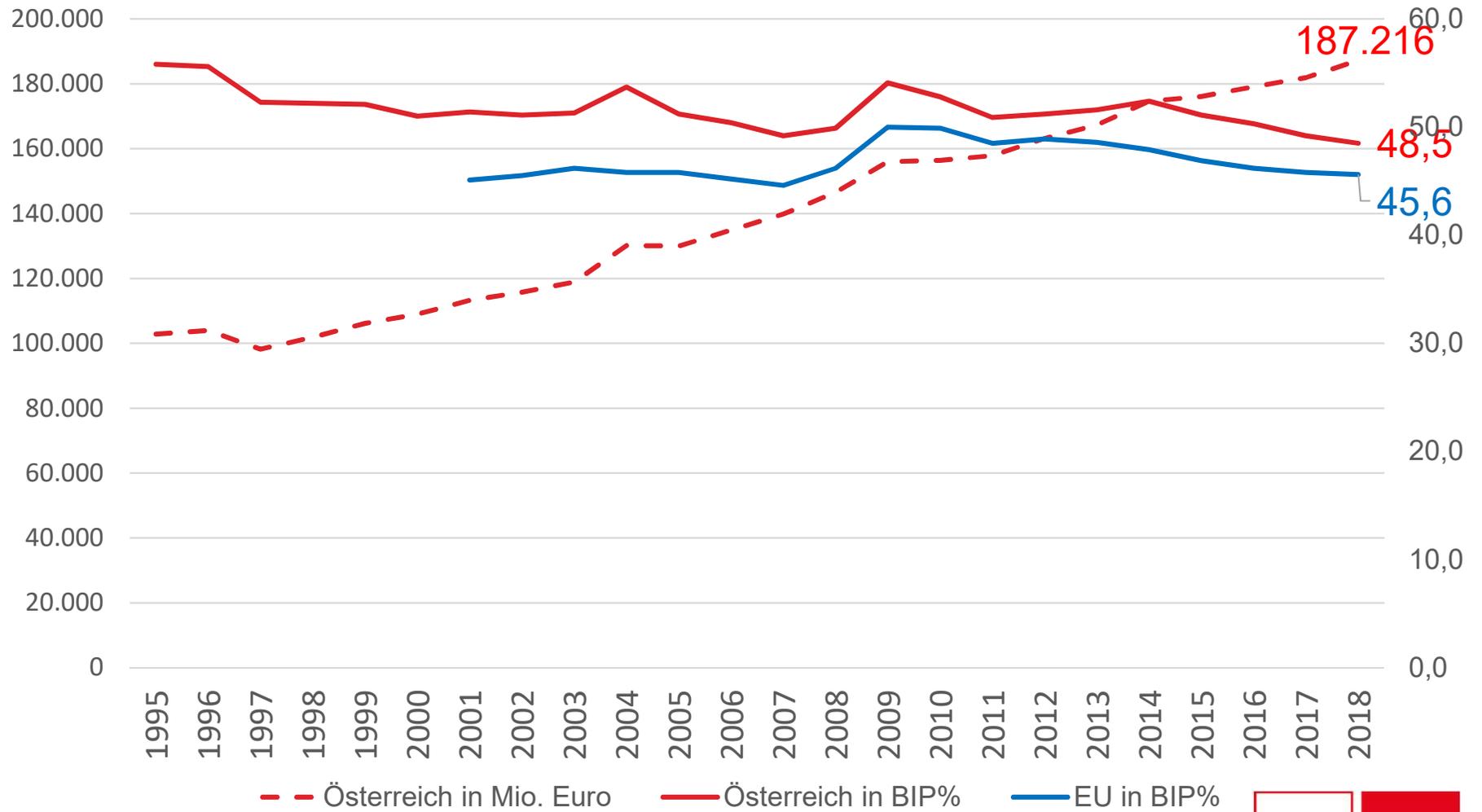
- **Bundesfinanzgesetz** (1 Jahr im Voraus) mit Wirkungszielen + Detailinfos zu allen Untergliederungen; diesmal wahrscheinlich Doppelbudget
- **Bundesfinanzrahmengesetz** (4 Jahre im Voraus)
- **Personalplan**
- **Bericht zu langfristigen Kosten** (nur alle drei Jahre)

ÖFFENTLICHE AUSGABEN



AUSGABEN DES STAATES

In Mio. Euro bzw. in Prozent des BIP

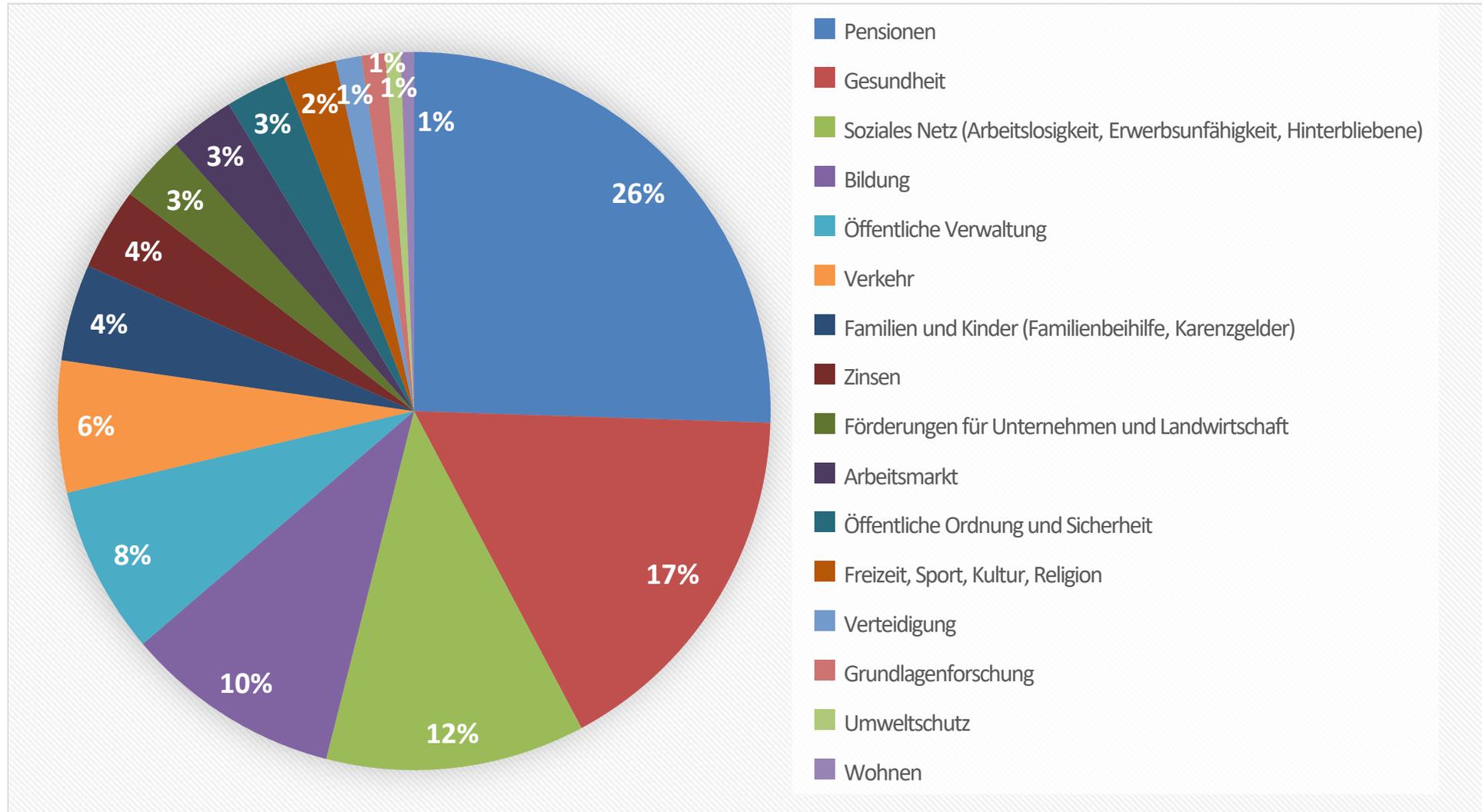


- - - Österreich in Mio. Euro — Österreich in BIP% — EU in BIP%



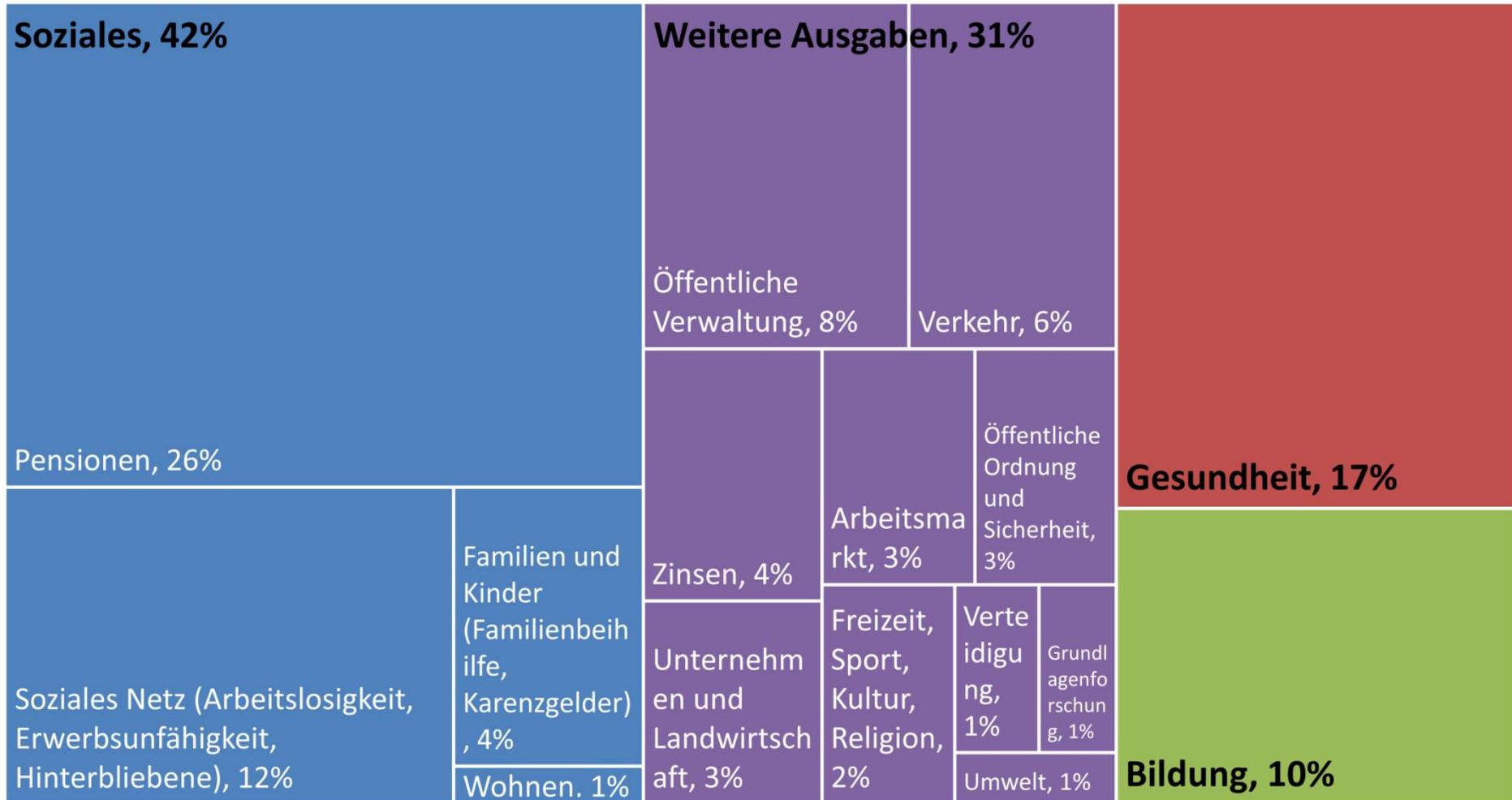
WOFÜR WERDEN ÖFFENTLICHE GELDER AUSGEGEBEN?

(2018, IN MRD EURO, INSGESAMT 187 MRD EURO)



WOFÜR WERDEN ÖFFENTLICHE GELDER AUSGEGEBEN?

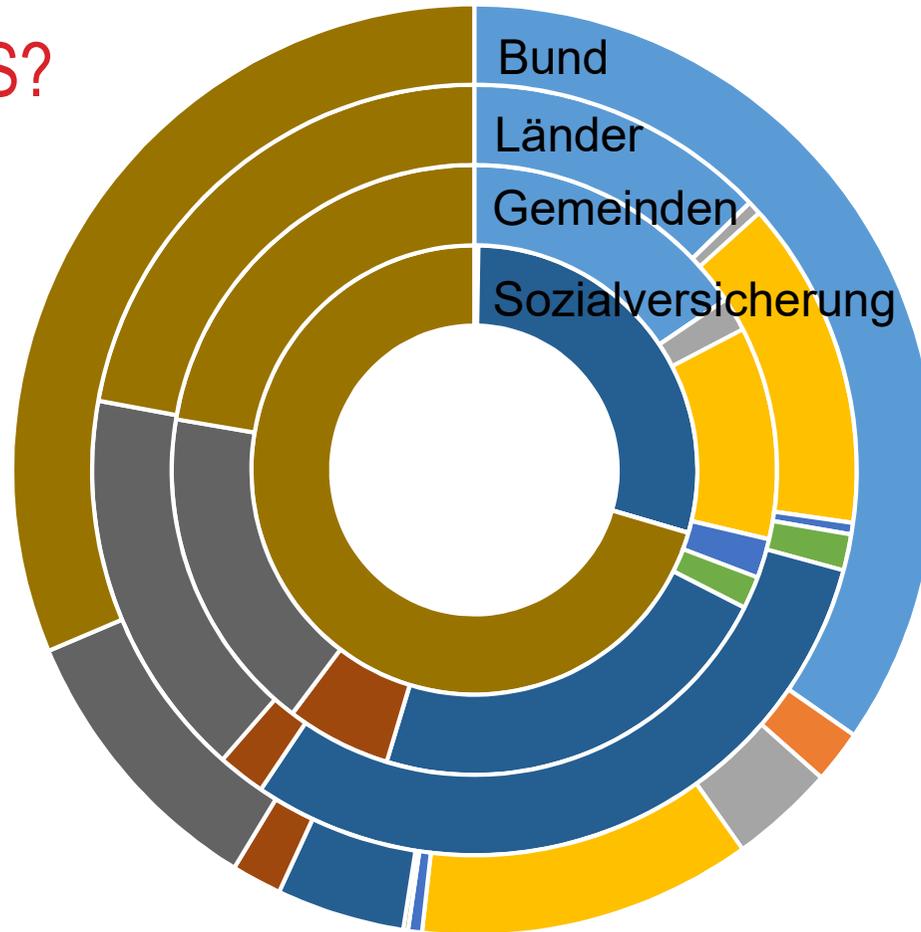
(2018, IN MRD. EURO, INSGESAMT 187 MRD. EURO)



Budget: In Zahlen gegossene Politik

WER GIBT AUS?

- Öffentliche Verwaltung
- Verteidigung
- Ordnung und Sicherheit
- Wirtschaft & Verkehr
- Umweltschutz
- Wohnen
- Gesundheit
- Freizeit, Kultur, Religion
- Bildung
- Soziale Sicherung



Quellen: Jahr 2017 I
Eurostat, Statistik Austria

Jahr: 2017	Mrd. Euro	Anteil Ausgaben*
Bund	118,8	48,5%
Länder	33,4	13,6%
Gemeinden	30,6	12,5%
Sozialversicherung	62,3	25,4%
davon Ausgaben an andere Einheiten	63,8	

Die Ausgabenanteile sind durch Transfers an andere Gebietskörperschaften verzerrt.

*nicht bereinigt um Ausgaben an andere Einheiten



EINNAHMEN

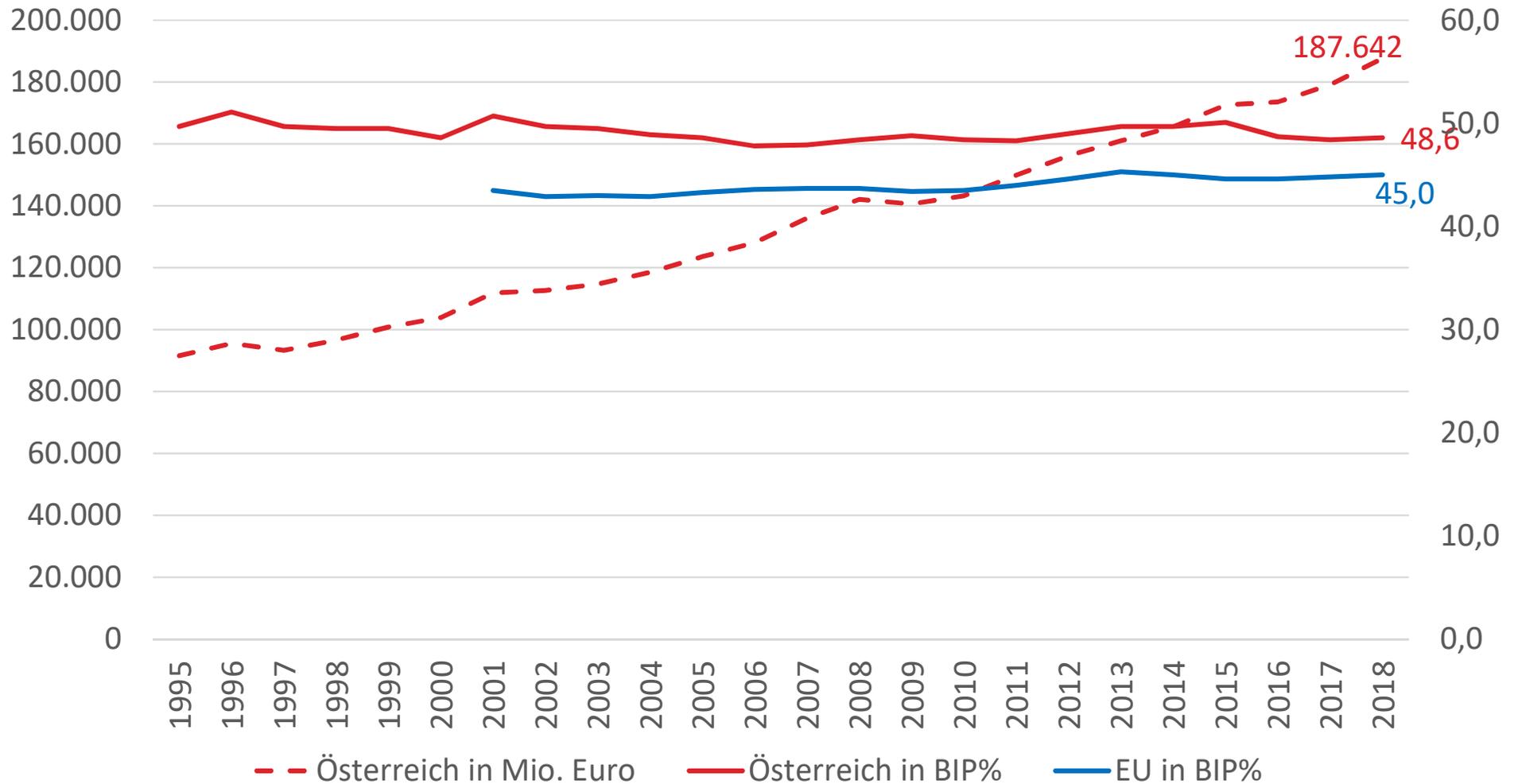


Quelle: Pixabay

Budget: In Zahlen gegossene Politik

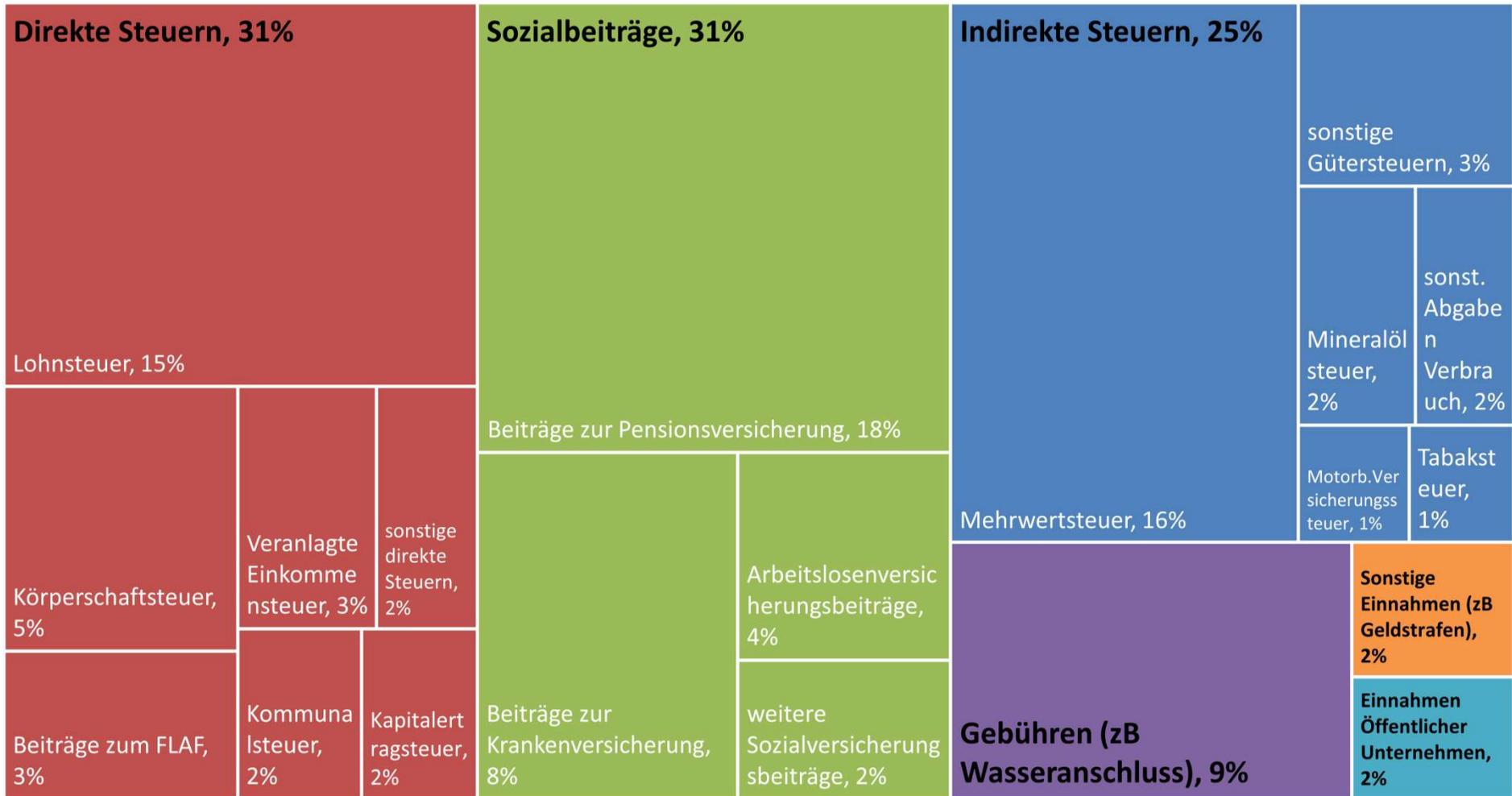
STAATSEINNAHMEN GESAMT

IN MIO. EURO BZW. IN PROZENT DES BIP



ÜBERBLICK STAATSEINNAHMEN

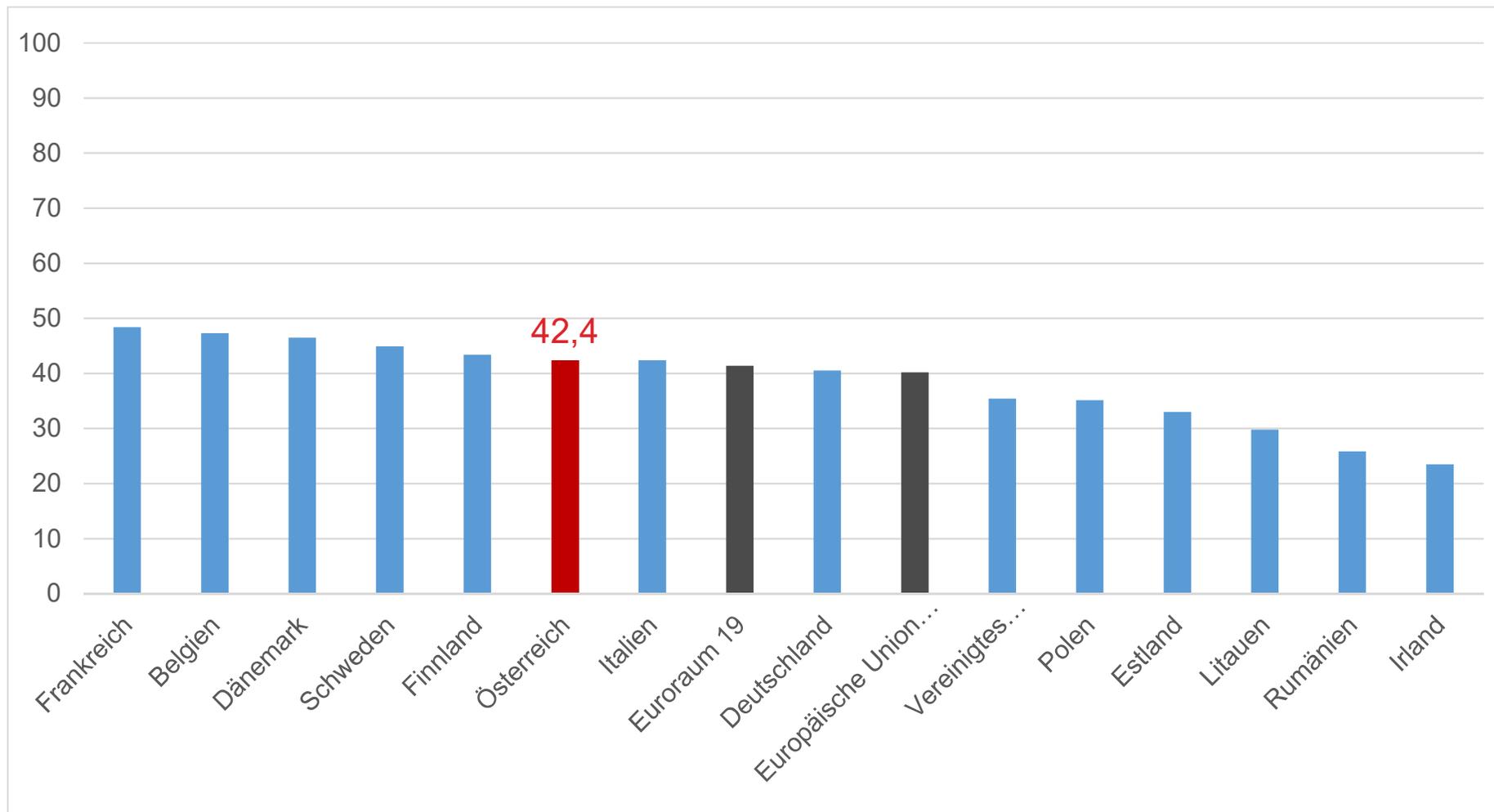
(2018, INSGESAMT 187 MRD. EURO)



Quelle: Statistik Austria 2019.

ABGABENQUOTE

ANTEIL DER STEUERN UND SOZIALBEITRÄGE AM BRUTTOINLANDSPRODUKT, 2017



Quelle: Statistik Austria



ABGABENQUOTE

AUSSAGEKRAFT VON EINNAHMEN- BZW. ABGABENQUOTEN

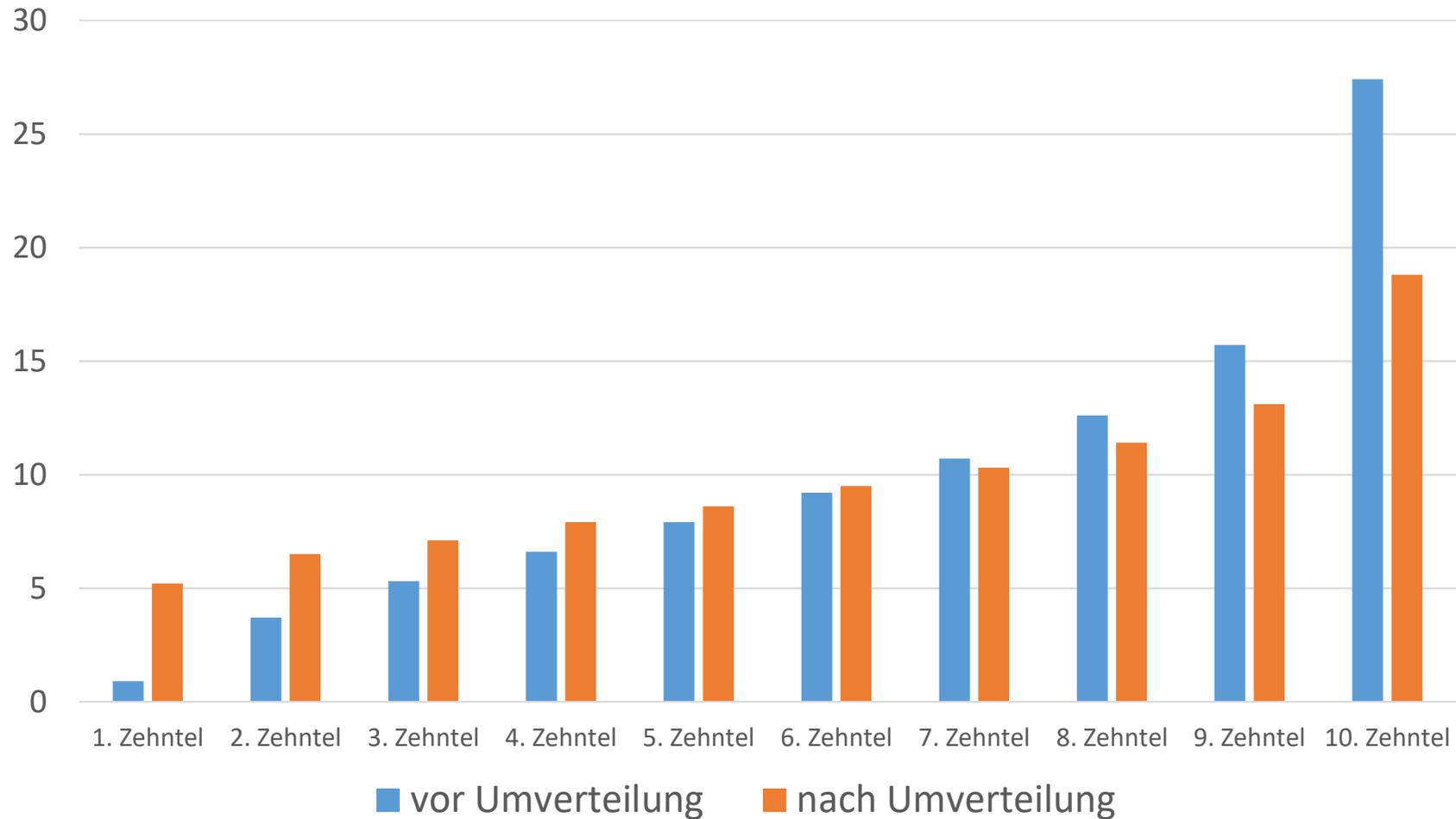
- Kennzahl: Wieviel Prozent der Wirtschaftsleistung gehen an die öffentliche Hand zur Finanzierung ihrer Leistungen
- **aber:** Welche Beträge werden eingerechnet, welche nicht?
 - Beispiel Schweiz: relativ niedrige Quote (28%), Pensions- und Gesundheitszahlungen an private Institutionen nicht enthalten
 - Beispiel Familienbeihilfe: Familienbeihilfe statt Transfer als Steuerreduktion; Abgabenquote -1%Punkt
- Indikator für den Wohlfahrtsstaat: Fra (48%), Dnk (47%), SE (45%), Fin (43%), AUT (42%) → starke Senkung nur über Leistungskürzungen möglich

VERTEILUNG- UND UMVERTEILUNG



WER PROFITIERT VON DER UMVERTEILUNG? QUERSCHNITT

Anteil am Gesamteinkommen in %



WER PROFITIERT VON DER UMWERTEILUNG? LÄNGSSCHNITT



UMVERTEILUNG ERFOLGT IN Ö DURCH STAATSAUSGABEN

Leistungen des Sozialstaats, in % Einkommen der betroffenen Haushalte

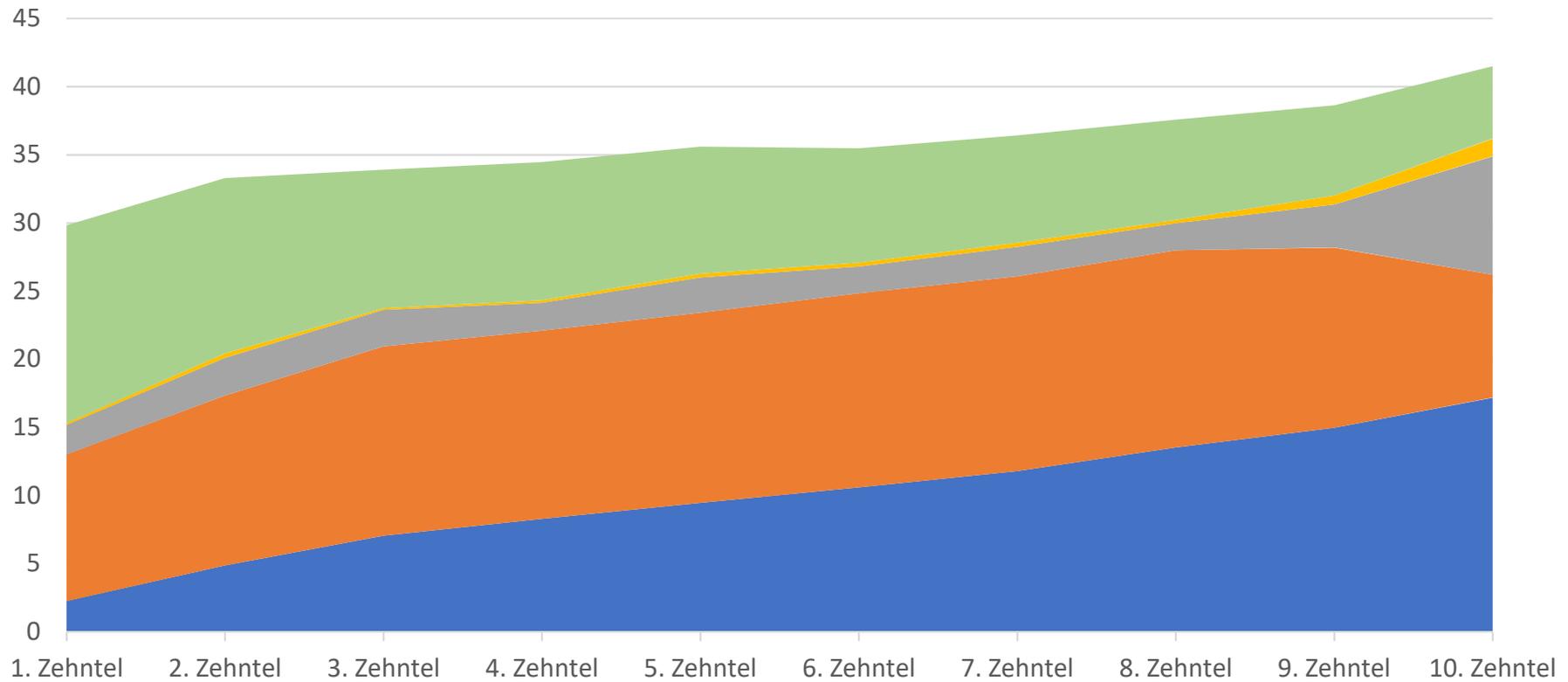
	unteres	mittleres	oberes
	Einkommensdrittel		
Gesundheit	25,1	13,5	6,0
Schule	40,9	19,2	9,7
Familienleistungen	26,3	11,4	4,7
Pflegegeld	16,9	9,5	6,3
Gemeindebauten & Genossenschaftswohnungen	8,1	3,4	1,6

Quelle: WIFO, Umverteilung durch den Staat in Österreich, 2019.

...im Verhältnis zu ihren Haushaltseinkommen
profitieren Einkommensschwache am meisten

WER ZAHLT DIE ABGABEN?

Anteil der Abgaben am Einkommen



■ Indirekte Steuern

■ Steuern auf Vermögenserträge

■ Einkommensteuer und Sozialbeiträge, Selbstständige

■ Sozialbeiträge, unselbstständ. Beschäftigte

■ Lohnsteuer



VERSCHULDUNG



DEFIZIT - NEUVERSCHULDUNG

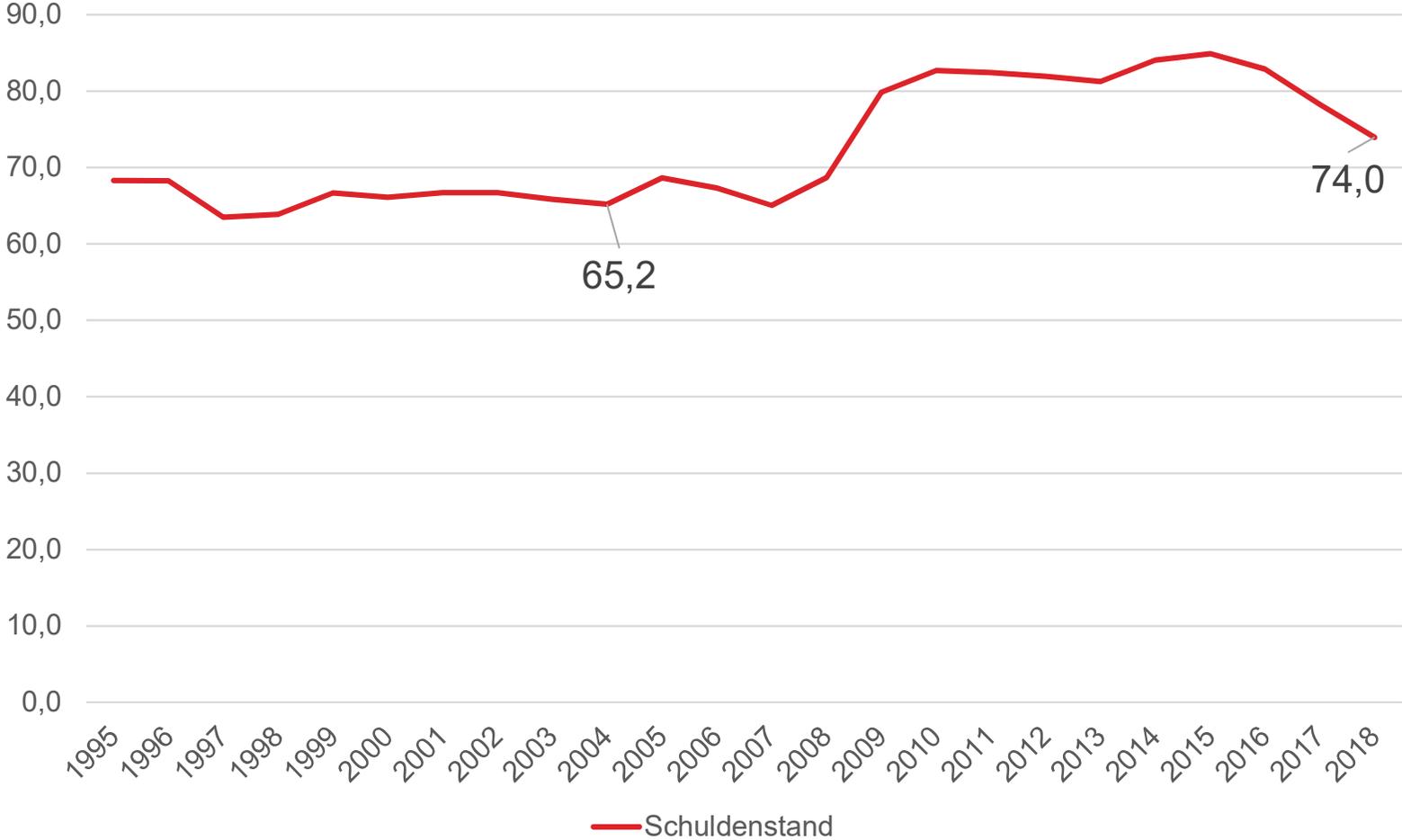
- **Administratives Defizit:** Einnahmen des Staates minus die Ausgaben. Einfach zu berechnen, aber nur bedingt aussagekräftig
- **Maastricht Defizit:** Korrigiert Tausch im Vermögenshaushalt (Privatisierungen) und um zeitliche Abgrenzung. Nicht Zeitpunkt der Transaktion, sondern wann entsteht Anspruch z.B. MWSt aus Weihnachtsgeschäft, Dezembergehälter, Abfangjäger wann gelandet, Zinsen Agioseinnahmen in Zukunft aufgeteilt,...
- **Strukturelles Defizit:** Korrigiert um Einmal- und Konjunkturreffekte. Kompliziert zu berechnen und extrem revisionsanfällig, für Vergangenheit interessant.

WELCHES AUSMAß DER NEUVERSCHULDUNG?

- Staat ist unsterblich → bekommt immer wieder Geld
 - **Aber:** Zinsbelastung könnte zum Problem werden
- ausgeglichener Haushalt ist kein Ziel an sich; Höhe des Defizits ist wirtschaftspolitische Entscheidung
- Verteilung der Finanzierung auf zukünftige Generationen ist gerechtfertigt, wenn die Nachfolgenden auch profitieren
- Staat funktioniert nicht wie privater Haushalt → Sparen kann Gesellschaft und Wirtschaft bremsen:

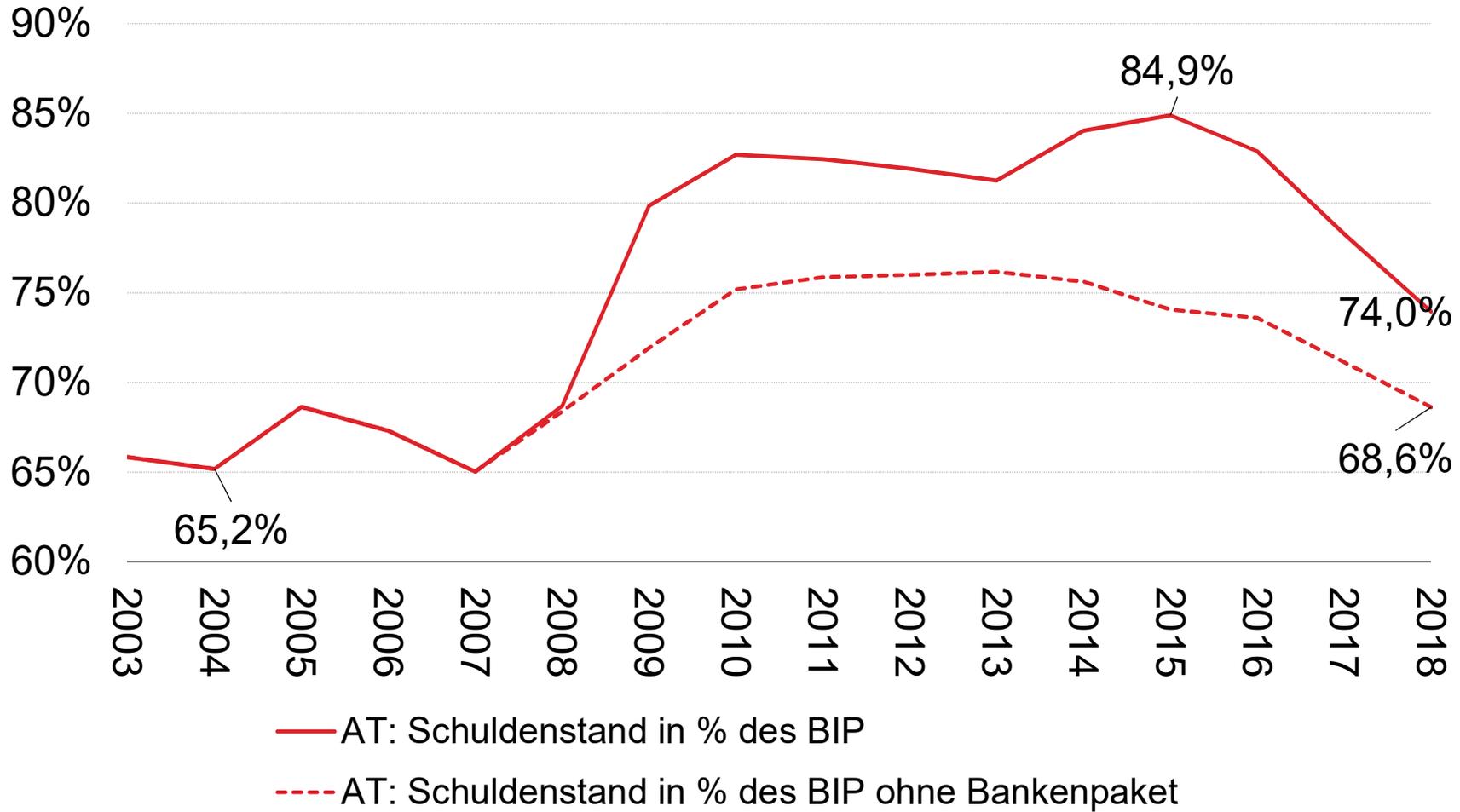
Feste Defizitgrenze (europäische Fiskalregeln, Schuldenbremse) daher problematisch

SCHULDENSTAND IN BIP% GESAMTSTAAT



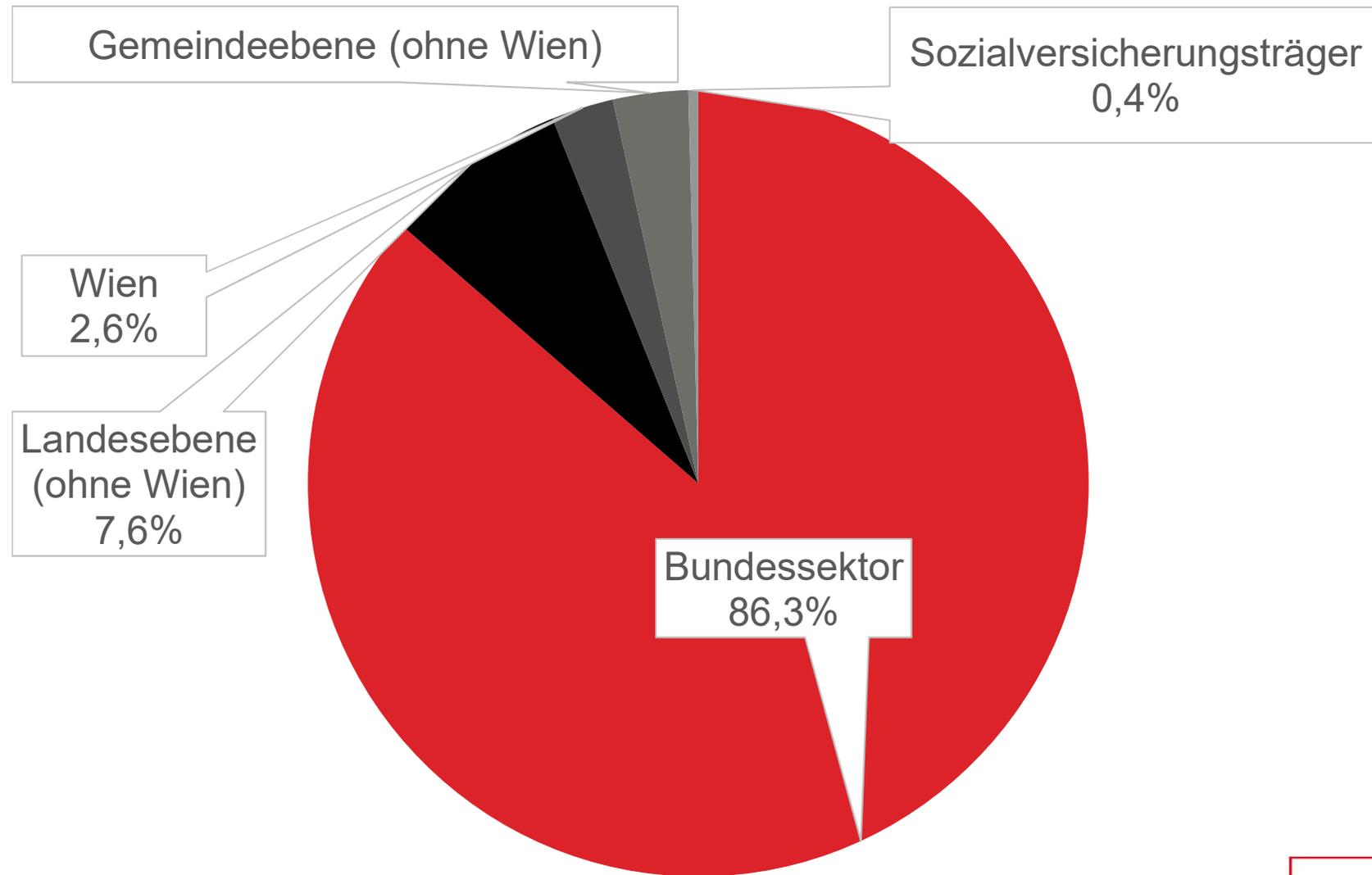
SCHULDENSTAND UND BANKENPAKET

SCHULDENSTAND IN % DES BIP

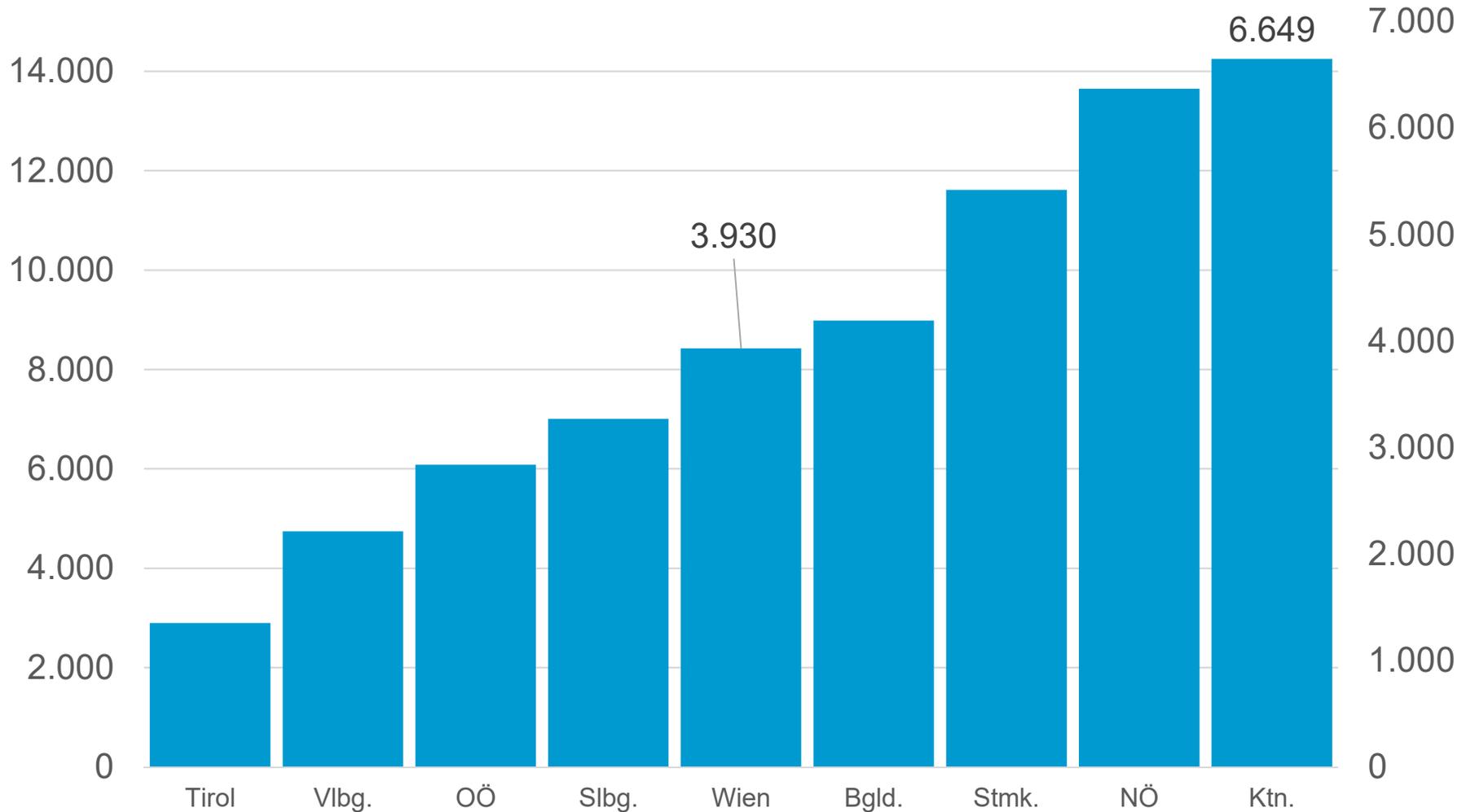


Quelle: Eurostat, Ameco, Stand: Oktober 2019

SCHULDENANTEIL NACH TEILSEKTOREN 2018



SCHULDEN LÄNDER UND GEMEINDEN



■ G 2018 in Mio. Skala I

■ L 2018 in Mio. Skala I

■ LuG 2018 in Mio. Skala I

■ LuG 2018 pro Kopf in Tsd. Skala r

Q: Fiskalrat



SCHULDENBREMSE – AUSGEBREMSTER WOHLSTAND

Definition: Budgetregel zur Beschränkung der Staatsverschuldung und meist auch des jährlichen Budgetdefizits.

aktuell: Schuldenbremse in die Verfassung vom Nationalrat mit 2/3 Mehrheit beschlossen. Im Bundesrat kurz nach der Wahl glücklicherweise gescheitert.

Probleme:

- 1. Investitionsbremse:** Investitionen durch Schulden finanziert (langlebige Güter).
Nicht investieren = teure Folgen (marode Brücken, unsichere Gebäude, etc.).
Klimakrise braucht massive Investitionen
- 2. Krisenverstärker:** Im Krisenfall muss der Staat aktiv und stabilisierend in die Konjunktur eingreifen, um eine Spirale von negativen Nachrichten & Erwartungen zu stoppen.
- 3. Undemokratisch:** Politisch erwünschtes und ökonomisch sinnvolles Handeln wird trotz parlamentarischer Mehrheiten durch die Schuldenbremse verhindert.

WARUM LOHNEN SICH ÖFFENTLICHE INVESTITIONEN AUS ÖKONOMISCHER PERSPEKTIVE:

- Öffentlicher Kapitalstock ist Basis für zukünftigen Wohlstand
- Bei wachsender Bevölkerung müssen auch Investitionen zunehmen (positive Nettoinvestitionen → Kapitalstock pro Kopf konstant)
- Langfristig höheres Leistungspotenzial von Volkswirtschaften
- Effektiver kurzfristiger Konjunkturimpuls
- Investitionsgüter werden meist kreditfinanziert = Frage der Generationengerechtigkeit
- Investitionslücken führen zu langfristig höheren Folgekosten

ÖFFENTLICHES VERMÖGEN – ÖFFENTLICHER WOHLSTAND



Öffentlicher Verkehr

Bildquelle: pixabay



Schulen

Bildquelle: pixabay



Öffentliche Bäder

Bildquelle: Stadt Wien



Netzinfrastuktur

Bildquelle: pixabay



Öffentlicher Wohnbau

Bildquelle: privates Foto

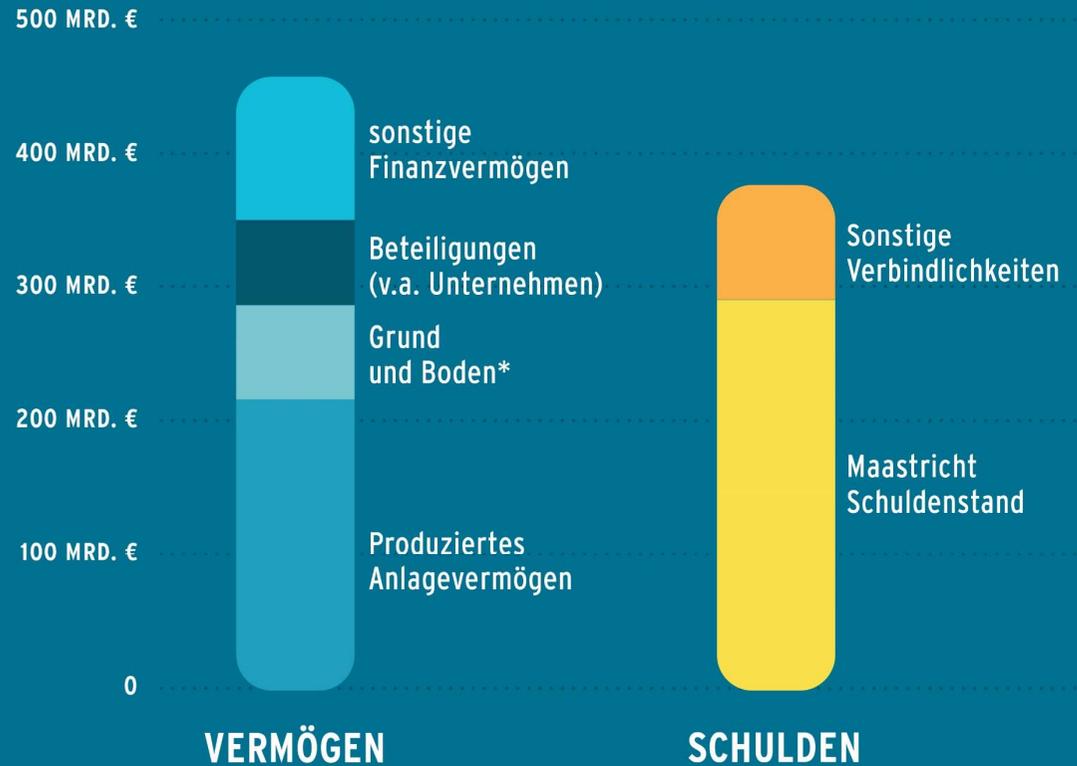


Krankenhäuser

Bildquelle: pixabay

ÖFFENTLICHES VERMÖGEN ÜBERSTEIGT ÖFFENTLICHE SCHULDEN

WIRTSCHAFT KOMPAKT: STAATS- VERMÖGEN & SCHULDEN 2017 (Ö)



*Werte für Grund und Boden erst für 2016 verfügbar.

Quelle: Statistik Austria

AUSBLICK



Q: Pixabay



PROGNOSE BMF UND FISKALRAT

in % des BIP	2018	FISK-Herbstprognose Oktober 2019		BMF-Haushaltsplanung Oktober 2019	
		2019	2020	2019	2020
Finanzierungssaldo	0,2	0,6	0,4	0,3	-0,1
Zyklische Budgetkomponente	0,5	0,5	0,3	0,5	0,3
Einmalmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Struktureller Budgetsaldo	-0,3	0,1	0,2	-0,2	-0,3
Memo: Regelrelevante Zusatzausgaben ¹⁾	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
Struktureller Budgetsaldo inkl. "Klauseln"	0,0	0,1	0,2	-0,2	-0,3
Reales BIP-Wachstum	2,4	1,7	1,4	1,7	1,4
Potenzialwachstum	1,7	1,8	1,8	1,8	1,8
Outputlücke	0,9	0,8	0,4	0,8	0,4
Staatsverschuldung	74,0	69,7	66,8	70,0	67,5

1) Mehrausgaben infolge des Flüchtlingszustroms und zur Terrorismusbekämpfung ("Klauseln").

Quelle: BMF, FISK, WIFO, STAT.

SPIELRAUM FÜR KLUGE WIRTSCHAFTSPOLITIK

- Für 2020f ist ein Spielraum von 2-3 Mrd. Euro ohne Regelverletzung.
 - BMF < 1 Mrd. Euro [taktisch]
 - EU Kom ~ 2 Mrd. Euro
 - Fisk./WIFO ~ 3 Mrd. Euro

KLUGE WIRTSCHAFTSPOLITIK IM ABSCHWUNG I

GRUNDSÄTZE EFFIZIENTER KONJUNKTURPOLITIK

- Die „drei T“ der Konjunkturpolitik
 - Timely, temporary, targeted
- Statt zu spät und dauerhaft mit der Gießkanne der durchsetzungskräftigsten Lobby dienend
- Automatische Stabilisatoren wirken lassen

KLUGE WIRTSCHAFTSPOLITIK IM ABSCHWUNG II

ARBEITSMARKTPOLITIK

- Arbeitsmarkt- und Qualifizierungspolitik für Ältere, BerufseinsteigerInnen, Asylberechtigte, Industriebeschäftigte
 - Bessere AMS-Betreuung (Vermittlung)
 - Qualifizierungsgeld (gegen Fachkräftemangel)
 - „Chance 45“ f Langzeitarbeitslose
 - Innovative Arbeitszeitverkürzung: Freizeitoption, 4-Tage-Woche, 6. Urlaubswoche
 - Kurzarbeit wird rasch zum Thema
- Herausforderung Struktur- und Regionalpolitik: Umwälzungen im automotiven Sektor
 - Arbeitsstiftung

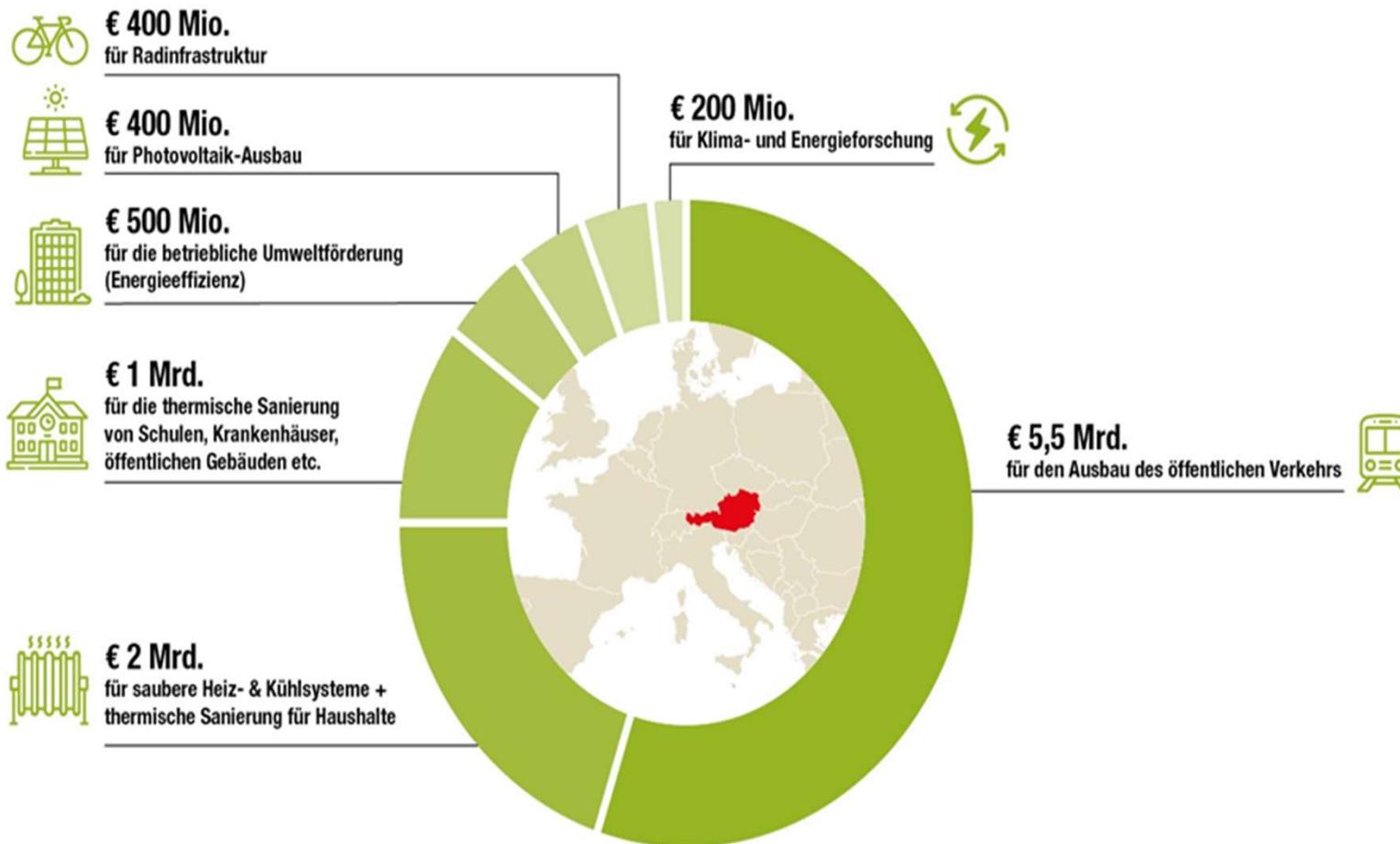
KLUGE WIRTSCHAFTSPOLITIK IM ABSCHWUNG III

ÖFFENTLICHE INVESTITIONEN GEGEN KLIMAKRISE VORZIEHEN

- AK-Klimamilliarde mit hoher gesellschaftlicher Rendite
- negative Zinssätze für Staatsanleihen nutzen
- Wohlstandssteigerung: Nicht zu investieren hieße Wohlstand vermindern und Geld auf der Straße liegen lassen.
- Goldene Investitionsregel statt Schuldenbremse:
Öffentliche Nettoinvestitionen über Verschuldung finanzieren

KLUGE WIRTSCHAFTSPOLITIK IM ABSCHWUNG III

Investitionen gegen die Klimakrise: AK-Klimamilliarde 2020-30



KLUGE WIRTSCHAFTSPOLITIK IM ABSCHWUNG IV

PRIVATE INVESTITIONEN

- Öffentliche Investitionen als Impulsgeber für private Investitionen
- Statt allgemeine Körperschaftssteuersenkung mit Hoffnung, dass Mittel in Investitionen und nicht in Ausschüttungen an Aktionäre fließen:
 - Zielgerichtete Maßnahmen:
 - Sonderinvestitionsförderprogramm für betriebliche Energieeffizienz, thermische Sanierung v Betriebsgebäuden
 - Vorzeitige/degressive Abschreibung

KLUGE WIRTSCHAFTSPOLITIK IM ABSCHWUNG V

SOZIALE DIENSTLEISTUNGEN

- Vorrang für soziale Dienstleistungen mit hohen Beschäftigungseffekten:
 - Arbeitsmarktpolitik
 - Pflege
 - Kinderbetreuung
 - Bildung

ZUSAMMENFASSUNG

- Budget zeigt die politischen Prioritäten
- Höhe der Abgabenquote zeigt insbes. den Finanzierungsbedarf, entscheidend ist wer wieviel tatsächlich beiträgt.
- Umverteilt wird insbes. über Ausgaben
- 7 von 10 Euro gehen in Soziales, Gesundheit und Bildung. Große Einsparung treffen immer diese Bereiche.
- Defizit ist Resultat, nicht Ziel an sich.
- Schulden stehen öffentliche Vermögenswerte gegenüber
- Öffentliches Vermögen macht das Leben für die Vielen aus
- Im Budget besteht ein Spielraum von bis zu 3 Mrd. Euro
- Spielraum mit Fokus auf Beschäftigung und Klima nutzen



IN ZAHLEN GEGOSSENE POLITIK

BUDGETPOLITIK IN ÖSTERREICH

TOBIAS SCHWEITZER

WIRTSCHAFTS- UND FINANZPOLITISCHER AUSSCHUSS 2.12.2019



LITERATURTIPPS

- **Budget: AK Budgetanalysen.**
https://emedien.arbeiterkammer.at/viewer/image/AC15012653/1/LOG_0003/
- **Falter-Verlag (2018): Transformation des Kapitalismus.**
https://wien.arbeiterkammer.at/service/studien/WirtschaftundPolitik/falterbeilag/en/Falterbeilage_2018_Karl_Polanyi.pdf
- **Daten: Statistik Austria und Eurostat.**
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/index.html und
<http://ec.europa.eu/eurostat>
- **Blogs: Arbeit und Wirtschaft und Makronom und Social Europe.** <http://blog.arbeit-wirtschaft.at/> und <https://makronom.de/> und <https://www.socialeurope.eu/>
- **BEIGEWUM (2015): Politische Ökonomie Österreichs.**

blog.arbeit-wirtschaft.at

Geld kann vieles kaufen.

**GUTE ARGUMENTE
GEHÖREN ALLEN.**

 blog.arbeit-wirtschaft.at  twitter.com/AundW  facebook.com/arbeit.wirtschaft

Arbeit&Wirtschaft

Herausgegeben von AK und ÖGB · www.arbeit-wirtschaft.at

GRUNDZÜGE DER STEUERPOLITIK

Abgaben		
Steuern	Gebühren	Beiträge
<p>...dienen der Finanzierung öffentlicher Leistungen</p> <p>Zum Beispiel: - Lohnsteuer - Umsatzsteuer</p>	<p>... werden von den Gebietskörperschaften für bestimmte Leistungen eingehoben</p> <p>Zum Beispiel: - Wasser- und Abwasser - Müllentsorgung</p>	<p>... werden von Personen geleistet, die damit einen Anspruch auf bestimmte Leistungen erwerben</p> <p>Zum Beispiel: - Sozialversicherungsbeiträge - Kammerbeiträge</p>

Leistungsfähigkeitsprinzip: wer mehr leisten kann, soll mehr zum Gemeinwohl beitragen